

Modulkatalog für den Bachelorstudiengang Archäologie

Basismodul 1: Einführungen – Ur- und Frühgeschichte

Sem	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.	Einführungsübung WS	2	P	Einführung Ur- und Frühgeschichte	Aktive Teilnahme	30	30	2
1.	Einführungsübung WS	2	P	Einführung Naturwissenschaften in der Archäologie	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.	Einführungsübung SS	2	P	Einführung in die Archäologie Afrikas	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.-3.	Sammelklausur WS/SS	-	P	Inhalt aller drei Einführungsübungen	Klausur	-	60	2
Σ	-	6	-	-	-	240		8

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul führt in die Forschungsgeschichte, die grundlegenden Theorien und Methoden sowie in Zeiten und Räume der Ur- und Frühgeschichte und der Archäologie Afrikas ein. In gleicher Weise werden die Methoden der Naturwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Dendroarchäologie, Archäobotanik und C¹⁴-Datierung einführend vermittelt.

Lehr- und Lernformen: Einführungsübungen, regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: eine Klausur (2-stündig)

Berechnung der Modulnote: Die in der Klausur erreichte Note bildet die Modulnote, die nicht in die Fachnote eingeht.

Modulbeauftragter: Professur für „Metallzeiten“

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflicht-Modul im 1-Fach-BA Archäologie

Modulbezogene Voraussetzungen: keine

Basismodul 2: Einführungen – Griechische & römische Archäologie

<i>Sem</i>	<i>LV u. Turnus</i>	<i>SWS</i>	<i>P/WP</i>	<i>Gegenstand</i>	<i>Prüfung/Leistung</i>	<i>K</i>	<i>VN</i>	<i>CP</i>
2.	Einführungsübung SS	2	P	Einführung in die griechische Archäologie	Aktive Teilnahme	30	30	2
1.	Einführungsübung WS	2	P	Einführung in die römische Archäologie	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.	Einführungsübung SS	2	P	Einführung in die Archäologie der Römischen Provinzen	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.-3.	Sammelklausur WS/SS	-	P	Inhalt aller drei Einführungsübungen	Klausur	-	60	2
Σ	-	6	-	-	-	240		8

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul dient als Einführung in die Methoden und Materialgattungen der Archäologie der griechischen Antike, des mediterran-römischen Bereichs und der römischen Provinzen. Qualifikationsziel ist der Erwerb grundlegender Kenntnisse zu den zentralen Denkmälern, ihren Quellen und Chronologiesystemen sowie ein Überblick über die wichtigsten Methoden und die Forschungsgeschichte der beteiligten Fachgebiete.

Lehr- und Lernformen: Einführungsübungen, regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: eine Klausur (2-stündig).

Berechnung der Modulnote: Die in der Klausur erreichte Note bildet die Modulnote, die nicht in die Fachnote eingeht.

Modulbeauftragter: Professur für "Klassische Archäologie"

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflicht-Modul im 1-Fach-BA Archäologie

Modulbezogene Voraussetzungen: keine

Basismodul 3a: Ur- und Frühgeschichte – Kulturgeschichte I

Sem	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.-4.	Vorlesung WS o. SS	2	WP	Ältere Steinzeit	Aktive Teilnahme	30	30	2
1.-4.	Seminar WS o. SS	2	WP	Archäologie des frühen Mittelalters	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.)	30	90	4
2./4.	Seminar mit Exkursion SS	2	WP	aus einem der drei Fachbereiche der Ur- und Frühgeschichte	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.), 10 Exkursionstage	120	60	6
Σ	-	6	-	-	-	360		12

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul dient als Einführung in die „Älteren Steinzeiten“ und in die „Archäologie des frühen Mittelalters“.

In der Vorlesung des Moduls wird ein Überblick über die Chronologie des Quartärs gegeben. Es werden Kenntnisse der Bodendenkmäler und Fundgattungen des Alt-, Mittel-, Jung- und Spätpaläolithikums vermittelt.

Das Seminar dient der Einführung in die „Archäologie des frühen Mittelalters“.

Das Seminar mit großer Exkursion erarbeitet die Urgeschichte einer Region und vertieft die Kenntnisse durch das direkte Kennenlernen der Geländedenkmäler, Museen und Forschungseinrichtungen vor Ort.

Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Seminar, Seminar mit zugehöriger Exkursion; regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: 2 Referate (30 Min.)

Berechnung der Modulnote: Das gewichtete arithmetische Mittel der im Seminar mit Exkursion und der in dem Seminar mit 4 CP erreichten Note bildet die Modulnote, die nicht in die Fachnote eingeht.

Modulbeauftragter: Professur für „Ältere Steinzeiten“

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflicht-Modul im

1-Fach-BA Archäologie mit Fachgebiet Ur- und Frühgeschichte

2-Fach-BA Archäologie mit Fachgebiet Ur- und Frühgeschichte

Modulbezogene Voraussetzungen: keine

Basismodul 3b: Klassische Archäologie – Methodik und Grundlagen

<i>Sem</i>	<i>LV u. Turnus</i>	<i>SWS</i>	<i>P/WP</i>	<i>Gegenstand</i>	<i>Prüfung/Leistung</i>	<i>K</i>	<i>VN</i>	<i>CP</i>
1.-4.	Vorlesung WS/SS	2	WP	Kulturgeschichte	Aktive Teilnahme	30	30	2
1./3.	Seminar WS	2	WP	Methodik und Grundlagen der klassischen Archäologie	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.)	30	90	4
2./4.	Seminar mit Exkursion SS	2	WP	Ort, Region, Gattung oder Epoche	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.), 10 Exkursionstage	120	60	6
Σ	-	6	-	-	-	360		12

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul dient der Einführung in grundlegende Methoden und in Gattungsbereiche der Klassischen Archäologie. Es sollen grundlegende Kenntnisse archäologischer Quellen vermittelt werden. Gleichzeitig erfolgt eine Einführung in das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten durch die Autopsie von antiken Orten und Objekten sowie durch die Vermittlung von wissenschaftlichen und kommunikativen Schlüsselqualifikationen. Dazu gehören u. a. der Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln, die Fähigkeit, bei gegebener Problemstellung (auch unter Einsatz elektronischer Hilfsmittel) die nötigen Materialien aufzufinden, die Vermittlung von erarbeiteten Kenntnissen an Andere (einschließlich geeigneter Präsentationstechniken) in schriftlicher und mündlicher Form.

Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Seminar, Seminar mit zugehöriger Exkursion; regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: 2 Referate (30 Min.)

Berechnung der Modulnote: Das gewichtete arithmetische Mittel der im Seminar mit Exkursion und der in dem Seminar erreichten Note bildet die Modulnote, die nicht in die Fachnote eingeht.

Modulbeauftragter: Professur für "Klassische Archäologie"

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflicht-Modul im

1-Fach-BA Archäologie mit Fachgebiet Klassische Archäologie

2-Fach-BA Archäologie mit Fachgebiet Klassische Archäologie

Modulbezogene Voraussetzungen: keine

Basismodul 3c: Archäologie der Römischen Provinzen – Methodik und Grundlagen

<i>Sem</i>	<i>LV u. Turnus</i>	<i>SWS</i>	<i>P/WP</i>	<i>Gegenstand</i>	<i>Prüfung/Leistung</i>	<i>K</i>	<i>VN</i>	<i>CP</i>
1.-4.	Vorlesung WS/SS	2	WP	Ort, Region, Fundgattung oder Befund	Aktive Teilnahme	30	30	2
1.-4.	Seminar WS/SS	2	WP	Methodik und Grundlagen der Archäologie der Römischen Provinzen	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.)	30	90	4
2./4.	Seminar mit Exkursion SS	2	WP	Ort, Region, Fundgattung oder Befund	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.), 10 Exkursionstage	120	60	6
Σ	-	6	-	-	-	360		12

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul dient der Einführung in die Methoden der Archäologie der Römischen Provinzen am Beispiel verschiedener Regionen, Fundgattungen und Befundarten. Ziel der Veranstaltungen ist es, die Studierenden exemplarisch mit den grundlegenden archäologischen Quellen zur materiellen Kultur der römischen Provinzen (insbesondere der Nordwest-Provinzen) vertraut zu machen. Dabei soll neben der gemeinsamen Autopsie der materiellen Hinterlassenschaften gleichzeitig das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten geübt werden.

Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Seminar, Seminar mit zugehöriger Exkursion; regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: 2 Referate (30 Min.)

Berechnung der Modulnote: Das gewichtete arithmetische Mittel der im Seminar mit Exkursion und der in dem Seminar erreichten Note bildet die Modulnote, die nicht in die Fachnote eingeht.

Modulbeauftragter: Professur für Archäologie der Römischen Provinzen

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflicht-Modul im

1-Fach-BA Archäologie mit Fachgebiet Archäologie der Römischen Provinzen

2-Fach-BA Archäologie mit Fachgebiet Archäologie der Römischen Provinzen

Modulbezogene Voraussetzungen: keine

Basismodul 4: Einführungen – Prähistorische, Griechische und Römische Archäologie

Sem	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.	Einführungsübung WS	2	P	Einführung Ur- und Frühgeschichte	Aktive Teilnahme	30	30	2
1.	Einführungsübung WS	2	P	Einführung Naturwissenschaften in der Archäologie	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.	Einführungsübung SS	2	P	Einführung in die Archäologie Afrikas	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.	Einführungsübung SS	2	P	Einführung in die griechische Archäologie	Aktive Teilnahme	30	30	2
1.	Einführungsübung WS	2	P	Einführung in die römische Archäologie	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.	Einführungsübung SS	2	P	Einführung in die Archäologie der Römischen Provinzen	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.-3.	Sammelklausur WS/SS	-	P	Inhalt von drei Einführungsübungen	Klausur	-	60	2
Σ	-	12	-	-	-	420	14	

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul führt in die verschiedenen Fachgebiete des Fachs Archäologie ein. Insbesondere werden einfürend die grundlegenden Theorien und Methoden sowie Zeiten und Räume der Ur- und Frühgeschichte und der Archäologie Afrikas, die Methoden der Naturwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Dendroarchäologie, Archäobotanik und C¹⁴-Datierung, die Methoden und Materialgattungen der Archäologie der griechischen Antike, des mediterran-römischen Bereichs und der römischen Provinzen vermittelt. Qualifikationsziel ist der Erwerb grundlegender Kenntnisse zu den zentralen Denkmälern, ihren Quellen und Chronologiesystemen sowie ein Überblick über die wichtigsten Methoden und die Forschungsgeschichte der beteiligten Fachgebiete.

Wenn das Fachgebiet Ur- und Frühgeschichte studiert wird, ist eine Sammelklausur über den Inhalt der drei erstgenannten Einführungsübungen zu schreiben. Wenn das Fachgebiet Klassische Archäologie oder Archäologie der römischen Provinzen studiert wird, ist eine Sammelklausur über den Inhalt der drei letztgenannten Einführungsübungen zu schreiben.

Lehr- und Lernformen: Einführungsübungen, regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: eine Klausur (2-stündig)

Berechnung der Modulnote: Die in der Klausur erreichte Note bildet die Modulnote, die nicht in die Fachnote eingeht.

Modulbeauftragter: Professur für „Metallzeiten“, Professur für „Klassische Archäologie“

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflicht-Modul im 2-Fach-BA Archäologie

Modulbezogene Voraussetzungen: keine

Aufbaumodul 1a: Ur- und Frühgeschichte – Kulturgeschichte II

Sem	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
2.-6.	Vorlesung WS o.SS	2	WP	Jüngere Steinzeit	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.-6.	Kolloquium WS/SS	2	WP	Aktuelle Forschungen	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.-6.	Seminar WS o. SS	2	WP	Ältere Steinzeit	Aktive Teilnahme, Referat (60 Min.), Schriftl. Ausarbeitung	30	150	6
Σ	-	6	-	-	-	300		10
Ggf. eine mündliche oder schriftliche BA-Prüfung						(+180)		(+6)

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul dient als vertiefende Einführung in die „Älteren und Jüngeren Steinzeiten“. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten kulturellen Einheiten, Bodendenkmäler und Fundgattungen der „Jüngeren Steinzeiten“. Das Seminar dient der vertiefenden Einführung in die „Älteren Steinzeiten“, in ihm soll ferner das selbständige wissenschaftliche Arbeiten geübt werden.

Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Kolloquium, Seminar; regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: 1 Referat (60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung; ggf. mündliche oder schriftliche BA-Prüfung

Berechnung der Modulnote: Die im Seminar erreichte Note bildet die Modulnote.

Modulbeauftragter: Professur für „Ältere Steinzeiten“ und Professur für „Jüngere Steinzeiten“

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflicht-Modul im

1-Fach-BA Archäologie mit Fachgebiet Ur- und Frühgeschichte

2-Fach-BA Archäologie mit Fachgebiet Ur- und Frühgeschichte

Modulbezogene Voraussetzungen: Für die Vorlesung keine, ansonsten Teilnahme an drei Einführungsübungen aus den Basismodulen 1 und 2 bzw. 4

Aufbaumodul 1b: Klassische Archäologie - Mediterrane Kulturgeschichte I

Sem	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.-6.	Vorlesung jedes 3. Sem.	2	P	Zyklus Griechenland	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.-6.	Kolloquium WS/SS	2	WP	Aktuelle Forschungen	Aktive Teilnahme	30	30	2
2./4./6.	Seminar SS	2	WP	Epoche, Region, Gattung oder Befunde der griechischen Kultur	Aktive Teilnahme, Referat (60 Min.), Schriftl. Ausarbeitung	30	150	6
Σ	-	6	-	-	-	300		10
Ggf. eine mündliche oder schriftliche BA-Prüfung						(+180)		(+6)

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul dient als vertiefende Einführung in die Methoden und Materialgattungen der Archäologie der griechischen Kunst und Kultur. Neben der Vermittlung von Denkmälerkenntnissen und damit verbundener Methoden soll ferner das selbständige wissenschaftliche Arbeiten geübt werden.

Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Kolloquium, Seminar; regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: 1 Referat (60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung; ggf. mündliche oder schriftliche BA-Prüfung

Berechnung der Modulnote: Die im Seminar erreichte Note bildet die Modulnote.

Modulbeauftragter: Professur für "Klassische Archäologie"

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflicht-Modul im

1-Fach-BA Archäologie mit Fachgebiet Klassische Archäologie

2-Fach-BA Archäologie mit Fachgebiet Klassische Archäologie

Modulbezogene Voraussetzungen: Für die Vorlesung keine, ansonsten Teilnahme an drei Einführungsübungen aus den Basismodulen 1 und 2 bzw. 4

Aufbaumodul 1c: Archäologie der Römischen Provinzen - Kulturgeschichte I

<i>Sem</i>	<i>LV u. Turnus</i>	<i>SWS</i>	<i>P/WP</i>	<i>Gegenstand</i>	<i>Prüfung/Leistung</i>	<i>K</i>	<i>VN</i>	<i>CP</i>
2./4./6.	Vorlesung SS	2	WP	Kulturgeschichte	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.-6.	Kolloquium WS/SS	2	WP	Aktuelle Forschungen	Aktive Teilnahme	30	30	2
2./4./6.	Seminar SS	2	WP	Fundgattung oder Befund	Aktive Teilnahme, Referat (60 Min.) Schriftl. Ausarbeitung	30	150	6
∑	-	6	-	-	-	300		10
Ggf. eine mündliche oder schriftliche BA-Prüfung						(+180)		(+6)

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul dient als vertiefende Einführung in die Methoden und Materialgattungen der Archäologie der Römischen Provinzen. An ausgewählten Beispielen soll die verschiedenen Methoden der Materialanalyse und das selbständige wissenschaftliche Arbeiten geübt werden.

Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Kolloquium, Seminar; regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: 1 Referat (60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung; ggf. mündliche oder schriftliche BA-Prüfung

Berechnung der Modulnote: Die im Seminar erreichte Note bildet die Modulnote.

Modulbeauftragter: Professur für Archäologie der Römischen Provinzen

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflicht-Modul im

1-Fach-BA Archäologie mit Fachgebiet Archäologie der Römischen Provinzen

2-Fach-BA Archäologie mit Fachgebiet Archäologie der Römischen Provinzen

Modulbezogene Voraussetzungen: Für die Vorlesung keine, ansonsten Teilnahme an drei Einführungsübungen aus den Basismodulen 1 und 2 bzw. 4

Aufbaumodul 2a: Ur- und Frühgeschichte – Kulturgeschichte III

Sem	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
2.-6.	Vorlesung WS o. SS	2	WP	Metallzeit	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.-6.	Kolloquium WS/SS	2	WP	Aktuelle Forschungen	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.-6.	Seminar WS o. SS	2	WP	Jüngere Steinzeit	Aktive Teilnahme, Referat (60 Min.), Schriftl. Ausarbeitung	30	150	6
Σ	-	6	-	-	-	300		10
Ggf. eine mündliche oder schriftliche BA-Prüfung						(+180)		(+6)

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul dient der vertiefenden Einführung in die „Metallzeiten“ und in die „Jüngeren Steinzeiten“.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten kulturellen Einheiten, Bodendenkmäler und Fundgattungen der Bronze- oder Eisenzeit. Das Seminar dient der vertiefenden Einführung in die „Jüngeren Steinzeiten“. Anhand von speziellen Themen und Originalmaterial sollen zentrale Fragestellungen des Fachgebietes erkannt und quellenkritisch bearbeitet werden. Im Rahmen der Vorlesung und des Seminars werden bestimmte Zeiten und Räume unter Berücksichtigung moderner archäologischer Fragestellungen bearbeitet.

Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Kolloquium, Seminar; regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: 1 Referat (60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung; ggf. mündliche oder schriftliche BA-Prüfung

Berechnung der Modulnote: Die im Seminar erreichte Note bildet die Modulnote.

Modulbeauftragter: Professur für „Jüngere Steinzeiten“ und Professur für „Metallzeiten“

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflicht-Modul im

1-Fach-BA Archäologie mit Fachgebiet Ur- und Frühgeschichte

2-Fach-BA Archäologie mit Fachgebiet Ur- und Frühgeschichte

Modulbezogene Voraussetzungen: : Für die Vorlesung keine, ansonsten Teilnahme an drei Einführungsübungen aus den Basismodulen 1 und 2 bzw. 4

Aufbaumodul 2b: Klassische Archäologie - Mediterrane Kulturgeschichte II

Sem	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.-6.	Vorlesung jedes 3. Sem.	2	P	Zyklus Hellenismus & Röm. Republik	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.-6.	Kolloquium WS/SS	2	WP	Aktuelle Forschungen	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.-6.	Seminar WS/SS	2	WP	Epoche, Region, Gattung oder Befunde der hellenistischen, römischen oder benachbarter Kulturen	Aktive Teilnahme, Referat (60 Min.), Schriftl. Ausarbeitung	30	150	6
Σ	-	6	-	-	-	300		10
Ggf. eine mündliche oder schriftliche BA-Prüfung						(+180)		(+6)

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul dient als vertiefende Einführung in die Hinterlassenschaften der griechischen und römischen Kultur im mediterranen Raum sowie in daran angrenzenden Gebieten. Neben der Vermittlung von Denkmälerkenntnissen und dem methodischen Vergleich verschiedener Kulturkreise soll das selbständige wissenschaftliche Arbeiten geübt werden.

Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Kolloquium, Seminar; regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: 1 Referat (60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung; ggf. mündliche oder schriftliche BA-Prüfung

Berechnung der Modulnote: Die im Seminar erreichte Note bildet die Modulnote.

Modulbeauftragter: Professur für "Klassische Archäologie"

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflicht-Modul im

1-Fach-BA Archäologie mit Fachgebiet Klassische Archäologie

2-Fach-BA Archäologie mit Fachgebiet Klassische Archäologie

Modulbezogene Voraussetzungen: Für die Vorlesung keine, ansonsten Teilnahme an drei Einführungsübungen aus den Basismodulen 1 und 2 bzw. 4

Aufbaumodul 2c: Archäologie der Römischen Provinzen - Kulturgeschichte II

Sem	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
3./5.	Vorlesung WS	2	WP	Kulturgeschichte	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.-6.	Kolloquium WS/SS	2	WP	Aktuelle Forschungen	Aktive Teilnahme	30	30	2
3./5.	Seminar WS	2	WP	Fundgattung oder Befund	Aktive Teilnahme, Referat (60 Min.), Schriftl. Ausarbeitung	30	150	6
Σ	-	6	-	-	-	300		10
Ggf. eine mündliche oder schriftliche BA-Prüfung						(+180)		(+6)

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul dient als vertiefende Einführung in die Methoden und Materialgattungen der Archäologie der Römischen Provinzen. An ausgewählten Beispielen sollen die verschiedenen Methoden der Materialanalyse und das selbständige wissenschaftliche Arbeiten geübt werden.

Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Kolloquium, Seminar; regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: 1 Referat (60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung; ggf. mündliche oder schriftliche BA-Prüfung

Berechnung der Modulnote: Die im Seminar erreichte Note bildet die Modulnote.

Modulbeauftragter: Professur für Archäologie der Römischen Provinzen

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflicht-Modul im

1-Fach-BA Archäologie mit Fachgebiet Archäologie der Römischen Provinzen

2-Fach-BA Archäologie mit Fachgebiet Archäologie der Römischen Provinzen

Modulbezogene Voraussetzungen: Für die Vorlesung keine, ansonsten Teilnahme an drei Einführungsübungen aus den Basismodulen 1 und 2 bzw. 4

Aufbaumodul 3a: Ur- und Frühgeschichte – Kulturgeschichte IV

Sem	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
2.-6.	Vorlesung WS o. SS	2	WP	Archäologie des frühen Mittelalters	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.-6.	Seminar WS o. SS	2	WP	Metallzeit	Aktive Teilnahme, Referat (60 Min.), Schriftl. Ausarbeitung	30	150	6
1.-6.	Praktikum vorlesungsfreie Zeit	-	WP	Praktikum auf einer Lehrgrabung	Aktive Teilnahme, Praktikumsbericht	150	30	6
∑	-	4	-	-	-	420		14
Ggf. eine mündliche oder schriftliche BA-Prüfung						(+180)		(+6)

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul dient der Vertiefung erworbener Grundkenntnisse in den „Metallzeiten“ sowie in der „Archäologie des frühen Mittelalters“. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten kulturellen Einheiten, Bodendenkmäler und Fundgattungen des frühen Mittelalters. Das Seminar dient der vertiefenden Einführung in die „Metallzeiten“. Anhand von speziellen Themen und Originalmaterial sollen zentrale Fragestellungen des Fachgebietes erkannt und quellenkritisch bearbeitet werden.

Im Rahmen des Praktikums soll die Anwendung moderner Ausgrabungsmethoden auf einer anerkannten Lehrgrabung erlernt werden. Um die fachliche Relevanz eines geplanten Praktikums zu klären, sollte frühzeitig mit dem Modulbeauftragten Kontakt aufgenommen werden. Über das absolvierte Praktikum muss eine Bescheinigung und ein knapper Praktikumsbericht vorgelegt werden.

Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Seminar, Praktikum (4 Wochen / 20 Arbeitstage); regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: 1 Referat (60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung; ggf. mündliche oder schriftliche BA-Prüfung

Berechnung der Modulnote: Die im Seminar erreichte Note bildet die Modulnote.

Modulbeauftragter: Professur für „Metallzeiten“

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflicht-Modul im

1-Fach-BA Archäologie mit Fachgebiet Ur- und Frühgeschichte

2-Fach-BA Archäologie mit Fachgebiet Ur- und Frühgeschichte

Modulbezogene Voraussetzungen: Teilnahme an drei Einführungsübungen aus den Basismodulen 1 und 2 bzw. 4

Aufbaumodul 3b: Klassische Archäologie – Mediterrane Kulturgeschichte III

Sem	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.-6.	Vorlesung jedes 3. Sem.	2	P	Zyklus Kaiserzeit & Spätantike	Aktive Teilnahme	30	30	2
3./5.	Seminar WS	2	WP	Epoche, Region, Gattung oder Befunde der römischen Kultur	Aktive Teilnahme, Referat (60 Min.), Schriftl. Ausarbeitung	30	150	6
1.-6.	Praktikum vorlesungsfreie Zeit	-	WP	Praktikum bei einem Feldprojekt, in der Denkmalpflege oder in einem Museum	Aktive Teilnahme, Praktikumsbericht	150	30	6
Σ	-	4	-	-	-	420	14	
Ggf. eine mündliche oder schriftliche BA-Prüfung						(+180)	(+6)	

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul dient als vertiefende Einführung in die Methoden und Materialgattungen der Archäologie der mediterran-römischen Antike. Neben der Vermittlung von Denkmälerkenntnissen und damit verbundener Methoden soll ferner das selbständige wissenschaftliche Arbeiten geübt werden.

Im Rahmen des Praktikums sollen zentrale Berufsfelder der Archäologie (Ausgrabungen, Denkmalpflege, Museen) und die dort einschlägige Arbeitsweisen kennengelernt werden. Um die fachliche Relevanz eines geplanten Praktikums zu klären, sollte frühzeitig mit dem Modulbeauftragten Kontakt aufgenommen werden. Über das absolvierte Praktikum muss eine Bescheinigung und ein knapper Praktikumsbericht vorgelegt werden.

Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Seminar, Praktikum (4 Wochen / 20 Arbeitstage); regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: 1 Referat (60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung; ggf. mündliche oder schriftliche BA-Prüfung

Berechnung der Modulnote: Die im Seminar erreichte Note bildet die Modulnote.

Modulbeauftragter: Professur für "Klassische Archäologie"

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflicht-Modul im

1-Fach-BA Archäologie mit Fachgebiet Klassische Archäologie

2-Fach-BA Archäologie mit Fachgebiet Klassische Archäologie

Modulbezogene Voraussetzungen: Für die Vorlesung keine, ansonsten Teilnahme an drei Einführungsübungen aus den Basismodulen 1 und 2 bzw. 4

Aufbaumodul 3c: Archäologie der Römischen Provinzen - Fundkontexte und Fundinterpretation

Sem	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
2-6.	Vorlesung WS/SS	2	WP	Kulturgeschichte	Aktive Teilnahme	30	30	2
2-6.	Seminar WS/SS	2	WP	Funde und Befunde	Aktive Teilnahme, Referat (60 Min.), Schriftl. Ausarbeitung	30	150	6
1.-6.	Praktikum vorlesungsfreie Zeit	-	WP	Praktikum bei einem Feldprojekt, in der Denkmalpflege oder in einem Museum	Aktive Teilnahme, Praktikumsbericht	150	30	6
Σ	-	4	-	-	-	420		14
Ggf. eine mündliche oder schriftliche BA-Prüfung						(+180)		(+6)

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul dient als vertiefende Einführung in die Fundgattungen der Archäologie der Römischen Provinzen. An ausgewählten Beispielen sollen die verschiedenen Methoden der Materialanalyse und das selbständige wissenschaftliche Arbeiten geübt werden.

Im Rahmen des Praktikums sollen zentrale Berufsfelder der Archäologie (Ausgrabungen, Denkmalpflege, Museen) und die dort einschlägige Arbeitsweisen kennengelernt werden. Um die fachliche Relevanz eines geplanten Praktikums zu klären, sollte frühzeitig mit dem Modulbeauftragten Kontakt aufgenommen werden. Über das absolvierte Praktikum muss eine Bescheinigung und ein knapper Praktikumsbericht vorgelegt werden.

Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Seminar, Praktikum (4 Wochen / 20 Arbeitstage); regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: 1 Referat (60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung; ggf. mündliche oder schriftliche BA-Prüfung

Berechnung der Modulnote: Die im Seminar erreichte Note bildet die Modulnote.

Modulbeauftragter: Professur für Archäologie der Römischen Provinzen

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflicht-Modul im

1-Fach-BA Archäologie mit Fachgebiet Archäologie der Römischen Provinzen

2-Fach-BA Archäologie mit Fachgebiet Archäologie der Römischen Provinzen

Modulbezogene Voraussetzungen: Für die Vorlesung keine, ansonsten Teilnahme an drei Einführungsübungen aus den Basismodulen 1 und 2 bzw. 4

Aufbaumodul 4: Naturwissenschaften, Archäoinformatik – Methoden, Theorien

Sem	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
2-6.	Seminar WS/SS	2	WP	Naturwissenschaften	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.)	30	90	4
2.-6.	Seminar WS/SS	2	WP	Materialkunde	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.)	30	90	4
2./4./6 .	Seminar SS	2	WP	Theorien/ Archäoinformatik	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.)	30	90	4
∑	-	6	-	-	-	360		12
Ggf. eine mündliche oder schriftliche BA-Prüfung						(+180)		(+6)

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul dient der Einführung in die theoretischen und empirischen Methoden der Archäologie und der an ihr beteiligten Naturwissenschaften (radiometrische Datierung, Archäobotanik, Dendroarchäologie). Wahlweise kann ein Seminar zu Theorien in der Archäologie oder aus dem Bereich der Archäoinformatik besucht werden. Durch die aktive Mitarbeit z. B. bei Einführungen in computergestützte Analyseverfahren (Merkmalanalyse, Formenkunde, statistische Auswertung, GIS) sowie naturwissenschaftliche Untersuchungsmethoden werden erste Erfahrungen in der Methoden-Anwendung erworben.

Im Rahmen des Seminars zur Materialkunde wird anhand von Originalmaterial eine vertiefte Materialkenntnis erworben, einzelne Materialgruppen werden unter Berücksichtigung moderner Methoden bearbeitet.

Lehr- und Lernformen: Seminar; regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: 3 Referate (30 Min.); ggf. mündliche oder schriftliche BA-Prüfung

Berechnung der Modulnote: Das arithmetische Mittel der in den Seminaren erreichten Noten bildet die Modulnote.

Modulbeauftragter: Professur für „Jüngere Steinzeiten“

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflicht-Modul im

1-Fach-BA Archäologie mit zwei archäologischen Fachgebieten

Modulbezogene Voraussetzungen: Teilnahme an drei Einführungsübungen aus den Basismodulen 1 und 2

Aufbaumodul 4a: Ur- und Frühgeschichte – Kulturgeschichte V

Sem	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
2./4./6.	Vorlesung SS	2	WP	Spezielle Themen der Ur und Frühgeschichte oder Archäologie Afrikas	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.-6.	Kolloquium WS/SS	2	WP	Aktuelle Forschungen	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.-6.	Seminar WS o. SS	2	WP	Archäologie Afrikas	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.)	30	90	4
Σ	-	6	-	-	-	240		8
Ggf. eine mündliche oder schriftliche BA-Prüfung						(+180)		(+6)

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul dient der Vertiefung der in den Basismodulen erworbenen Grundkenntnisse in der „Archäologie Afrikas“ und wahlweise in einem der drei Fachgebiete der Ur- und Frühgeschichte. Im Rahmen der Vorlesung werden bestimmte Zeiten und Räume unter Berücksichtigung moderner archäologischer Fragestellungen behandelt.

Im Rahmen des Seminars sollen anhand spezieller Themen und Originalmaterial zentrale Fragestellungen des Fachgebietes „Archäologie Afrikas“ erkannt und quellenkritisch bearbeitet werden.

Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Kolloquium, Seminar; regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: 1 Referat (30 Min.); ggf. mündliche oder schriftliche BA-Prüfung

Berechnung der Modulnote: Die in dem Seminar erreichte Note bildet die Modulnote.

Modulbeauftragter: Professur für „Archäologie der Römischen Provinzen“ und Leiter der Forschungsstelle Afrika

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflicht-Modul bei Fachgebiet Ur- und Frühgeschichte im

1-Fach-BA Archäologie mit einem archäologischen Fachgebiet

Modulbezogene Voraussetzungen: Teilnahme an drei Einführungsübungen aus den Basismodulen 1 und 2

Aufbaumodul 4b: Klassische Archäologie – Funde und Objektgattungen

<i>Sem</i>	<i>LV u. Turnus</i>	<i>SWS</i>	<i>P/WP</i>	<i>Gegenstand</i>	<i>Prüfung/Leistung</i>	<i>K</i>	<i>VN</i>	<i>CP</i>
2./4./6.	Vorlesung SS	2	WP	Kulturgeschichte	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.-6.	Kolloquium WS/SS	2	WP	Aktuelle Forschungen	Aktive Teilnahme	30	30	2
2./4./6.	Seminar SS	2	WP	Funde und Gattungen	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.)	30	90	4
∑	-	6	-	-	-	240		8
Ggf. eine mündliche oder schriftliche BA-Prüfung						(+180)		(+6)

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: In diesem Modul sollen die auf einzelne Funde und Objektgattungen wie Skulptur, Keramik, Malerei, Kleinkunst, etc. bezogenen Methoden der Ikonographie, Stilkunde, Hermeneutik und Typologie kennengelernt und eingeübt werden. Die Vorlesung kann sowohl aus Lehrveranstaltungen der klassischen Archäologie oder der Archäologie der Römischen Provinzen ausgewählt werden. Qualifikationsziel ist eine vertiefte Denkmälerkenntnis und die Beherrschung grundlegender Methoden der objektorientierten Analyse.

Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Kolloquium, Seminar; regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: 1 Referat (30 Min.); ggf. mündliche oder schriftliche BA-Prüfung

Berechnung der Modulnote: Die in dem Seminar erreichte Note bildet die Modulnote.

Modulbeauftragter: Professur für „Klassische Archäologie“

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflicht-Modul bei Fachgebiet Klassische Archäologie im

1-Fach-BA Archäologie mit einem archäologischen Fachgebiet

Modulbezogene Voraussetzungen: Teilnahme an drei Einführungsübungen aus den Basismodulen 1 und 2

Aufbaumodul 4c: Archäologie der Römischen Provinzen – Vertiefung Methodik und Grundlagen

Sem	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
2./4./6.	Vorlesung SS	2	WP	Methoden der ARP am Beispiel einer Provinz oder Materialgattung	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.-6.	Kolloquium WS/SS	2	WP	Aktuelle Forschungen	Aktive Teilnahme	30	30	2
2./4./6.	Seminar SS	2	WP	Fundgattung oder Befund	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.)	30	90	4
Σ	-	6	-	-	-	240		8
Ggf. eine mündliche oder schriftliche BA-Prüfung						(+180)		(+6)

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Am Beispiel ausgewählter Fundgattungen, Befunde oder Provinzen sollen die Methoden des Faches exemplarisch geübt und vertieft werden. Ziel ist es, auch komplexere Fragestellungen selbständig zu analysieren und Lösungsansätze zu erarbeiten.

Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Kolloquium, Seminar; regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: 1 Referat (30 Min.); ggf. mündliche oder schriftliche BA-Prüfung

Berechnung der Modulnote: Die in dem Seminar erreichte Note bildet die Modulnote

Modulbeauftragter: Professur für Archäologie der Römischen Provinzen

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflicht-Modul bei Fachgebiet Archäologie der Römischen Provinzen im

1-Fach-BA Archäologie mit einem archäologischen Fachgebiet

Modulbezogene Voraussetzungen: Teilnahme an drei Einführungsübungen aus den Basismodulen 1 und 2

Aufbaumodul 5a: Ur- und Frühgeschichte – Kulturgeschichte VI

Sem	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
3./5.	Vorlesung WS	2	WP	Spezielle Themen der Ur- und Frühgeschichte oder Archäologie der Römischen Provinzen	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.-6.	Kolloquium WS/SS	2	WP	Aktuelle Forschungen	Aktive Teilnahme	30	30	2
3./5.	Seminar WS	2	WP	Archäologie des frühen Mittelalters	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.)	30	90	4
Σ	-	6	-	-	-	240		8
Ggf. eine mündliche oder schriftliche BA-Prüfung						(+180)		(+6)

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul dient der Vertiefung der in den Basismodulen erworbenen Grundkenntnisse zur „Archäologie des frühen Mittelalters“ und wahlweise zur „Archäologie der Römischen Provinzen“ oder zu einem der drei Fachgebiete der Ur- und Frühgeschichte.

Im Rahmen des Seminars sollen zentrale Fragestellungen des Fachgebietes „Archäologie des frühen Mittelalters“ anhand von speziellen Themen und Originalmaterial erkannt und quellenkritisch bearbeitet werden.

Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Kolloquium, Seminar; regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: 1 Referat (30 Min.); ggf. mündliche oder schriftliche BA-Prüfung

Berechnung der Modulnote: Die in dem Seminar erreichte Note bildet die Modulnote.

Modulbeauftragter: Professur für „Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie“ der Universität Bonn

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflicht-Modul bei Fachgebiet Ur- und Frühgeschichte im

1-Fach-BA Archäologie mit einem archäologischen Fachgebiet

Modulbezogene Voraussetzungen: Teilnahme an drei Einführungsübungen aus den Basismodulen 1 und 2

Aufbaumodul 5b: Klassische Archäologie – Landeskunde und Topographie

<i>Sem</i>	<i>LV u. Turnus</i>	<i>SWS</i>	<i>P/WP</i>	<i>Gegenstand</i>	<i>Prüfung/Leistung</i>	<i>K</i>	<i>VN</i>	<i>CP</i>
3./5.	Vorlesung WS	2	WP	Kulturgeschichte	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.-6.	Kolloquium WS/SS	2	WP	Aktuelle Forschungen	Aktive Teilnahme	30	30	2
3./5.	Seminar WS	2	WP	Ort, Epoche, Region und Befunde	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.)	30	90	4
Σ	-	6	-	-	-	240		8
Ggf. eine mündliche oder schriftliche BA-Prüfung						(+180)		(+6)

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul dient dazu, die Vielfalt der gebauten Lebenswelten der Antike zu vermitteln und die relevanten Methoden zur Interpretation von architekturgeschichtlichen und urbanistischen Phänomenen einzuüben. Hierzu werden die archäologischen Denkmäler unterschiedlicher geographischer Räume (sowohl lokal begrenzte als auch weit ausgedehnte) vermittelt und die zentralen Arbeitsweisen der historischen Landeskunde, der Siedlungsarchäologie, der Bauforschung sowie von Ausgrabungen und Surveys eingeübt.

Die Vorlesung kann sowohl aus Lehrveranstaltungen der klassischen Archäologie oder der Archäologie der Römischen Provinzen ausgewählt werden. Qualifikationsziel ist eine vertiefte Denkmälerkenntnis und die Fähigkeit zur weitgehend selbstständigen Auswertung archäologischer Quellen.

Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Kolloquium, Seminar; regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: 1 Referat (30 Min.); ggf. mündliche oder schriftliche BA-Prüfung

Berechnung der Modulnote: Die in dem Seminar erreichte Note bildet die Modulnote.

Modulbeauftragter: Professur für „Klassische Archäologie“

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflicht-Modul bei Fachgebiet Klassische Archäologie im

1-Fach-BA Archäologie mit einem archäologischen Fachgebiet

Modulbezogene Voraussetzungen: Teilnahme an drei Einführungsübungen aus den Basismodulen 1 und 2

Aufbaumodul 5c: Archäologie der Römischen Provinzen – Landeskunde und Topographie

Sem	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
3./5.	Vorlesung WS	2	WP	Topographie und Kulturgeschichte	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.-6.	Kolloquium WS/SS	2	WP	Aktuelle Forschungen	Aktive Teilnahme	30	30	2
3./5.	Seminar WS	2	WP	Stadt oder Region	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.)	30	90	4
Σ	-	6	-	-	-	240		8
Ggf. eine mündliche oder schriftliche BA-Prüfung						(+180)		(+6)

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: In diesem Modul werden die archäologischen Denkmäler unterschiedlicher geographischer Räume exemplarisch vorgestellt. Ziel ist es, Akkulturationsprozesse mit Hilfe der Methoden der historischen Landeskunde und der Siedlungsarchäologie erkennen und analysieren zu können.

Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Kolloquium, Seminar; regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: 1 Referat (30 Min.); ggf. mündliche oder schriftliche BA-Prüfung

Berechnung der Modulnote: Die in dem Seminar erreichte Note bildet die Modulnote.

Modulbeauftragter: Professur für Archäologie der Römischen Provinzen

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflicht-Modul bei Fachgebiet Archäologie der Römischen Provinzen im

1-Fach-BA Archäologie mit einem archäologischen Fachgebiet

Modulbezogene Voraussetzungen: Teilnahme an drei Einführungsübungen aus den Basismodulen 1 und 2

Aufbaumodul 6: Naturwissenschaften & Archäoinformatik – Materialkunde

Sem	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
3./5.	Seminar WS	2	WP	Materialkunde I	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.)	30	90	4
					oder Aktive Teilnahme, Referat (60 Min.), Schriftl. Ausarbeitung	30	150	6*
3./5.	Seminar WS	2	WP	Materialkunde II	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.)	30	90	4
					oder Aktive Teilnahme, Referat (60 Min.), Schriftl. Ausarbeitung	30	150	6*
2./4./6.	Seminar SS	2	WP	Materialkunde III	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.)	30	90	4
					oder Aktive Teilnahme, Referat (60 Min.), Schriftl. Ausarbeitung	30	150	6*
Σ	-	6	-	-	-	420	14	
Ggf. eine mündliche oder schriftliche BA-Prüfung						(+180)	(+6)	

* Aus den drei Lehrveranstaltungen kann frei gewählt werden, welche zwei LV als Seminar mit Referat (30 Min.) und welche als Seminar mit Referat (60 Min.) und schriftl. Ausarbeitung verwendet wird.

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul dient der Vertiefung der in den Basismodulen erworbenen Grundkenntnisse. Anhand von ausgesuchten Themen und Originalmaterial wird eine vertiefte Materialkenntnis erworben. Im Rahmen der Lehrveranstaltungen werden bestimmte Materialgruppen unter Berücksichtigung moderner archäologischer Methoden bearbeitet.

Lehr- und Lernformen: Seminar, Seminar; regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: 2 Referate (30 Min.), 1 Referat (60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung; ggf. mündliche oder schriftliche BA-Prüfung

Berechnung der Modulnote: Das gewichtete arithmetische Mittel der im Seminar mit 6 CP und in den Seminaren mit 4 CP erreichten Noten bildet die Modulnote.

Modulbeauftragter: Professur für „Ältere Steinzeiten“, Professur für „Jüngere Steinzeiten“, Professur für „Metallzeiten“

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflicht-Modul im 1-Fach-BA Archäologie mit einem archäologischen Fachgebiet

Modulbezogene Voraussetzungen: Teilnahme an drei Einführungsübungen aus den Basismodulen 1 und 2

Aufbaumodul 7: Naturwissenschaften & Archäoinformatik – Methoden, Theorien

Sem	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
2.-6.	Seminar WS/SS	2	WP	Theorien/ Archäoinformatik	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.) oder	30	90	4
					Aktive Teilnahme, Referat (60 Min.), Schriftl. Ausarbeitung	30	150	6*
3./5.	Seminar WS	2	WP	Methoden I (z. B. Statistik)	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.) oder	30	90	4
					Aktive Teilnahme, Referat (60 Min.), Schriftl. Ausarbeitung	30	150	6*
2./4./6.	Seminar SS	2	WP	Methoden II (z.B. Geograph. Informationssyst.)	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.) oder	30	90	4
					Aktive Teilnahme, Referat (60 Min.), Schriftl. Ausarbeitung	30	150	6*
Σ	-	6	-	-	-	420	14	
Ggf. eine mündliche oder schriftliche BA-Prüfung						(+180)	(+6)	

* Aus den drei Lehrveranstaltungen kann frei gewählt werden, welche zwei LV als Seminar mit Referat (30 Min.) und welche als Seminar mit Referat (60 Min.) und schriftl. Ausarbeitung verwendet wird.

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul dient der Einführung in die theoretischen und empirischen Methoden der Archäologie und der an ihr beteiligten Naturwissenschaften (radiometrische Datierung, Archäobotanik, Dendroarchäologie). Durch die aktive Mitarbeit z. B. bei Einführungen in computergestützte Analyseverfahren (Merkmalsanalyse, Formenkunde, statistische Auswertung, GIS) werden erste Erfahrungen in der Methoden-Anwendung erworben.

Wahlweise kann ein Seminar zu Theorien in der Archäologie oder zur Archäoinformatik besucht werden. Ziel ist es computergestützte Arbeitstechniken und Grundlagen der archäologischen Theorie kennenzulernen. Die Reihenfolge der Modulteile ist beliebig.

Lehr- und Lernformen: Seminar; regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: 2 Referate (30 Min.), 1 Referat (60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung; ggf. mündliche oder schriftliche BA-Prüfung

Berechnung der Modulnote: Das gewichtete arithmetische Mittel der im Seminar mit 6 CP und in den Seminaren mit 4 CP erreichten Noten bildet die Modulnote.

Modulbeauftragter: Professur für „Ältere Steinzeiten“, Professur für „Jüngere Steinzeiten“, Professur für „Metallzeiten“

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflicht-Modul im 1-Fach-BA Archäologie mit einem archäologischen Fachgebiet

Modulbezogene Voraussetzungen: Teilnahme an drei Einführungsübungen aus den Basismodulen 1 und 2

Aufbaumodul 8: Naturwissenschaften & Archäoinformatik – Analysen

Sem	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
3./5.	Seminar WS	2	WP	Dendro- archäologie	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.) oder	30	90	4
					Aktive Teilnahme, Referat (60 Min.), Schriftl. Ausarbeitung	30	150	6*
3./5.	Seminar WS	2	WP	Archäobotanik	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.) oder	30	90	4
					Aktive Teilnahme, Referat (60 Min.), Schriftl. Ausarbeitung	30	150	6*
2./4./6.	Seminar SS	2	WP	Radiometrische Datierung	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.) oder	30	90	4
					Aktive Teilnahme, Referat (60 Min.), Schriftl. Ausarbeitung	30	150	6*
Σ	-	6	-	-	-	420	14	
Ggf. eine mündliche oder schriftliche BA-Prüfung						(+180)	(+6)	

* Aus den drei Lehrveranstaltungen kann frei gewählt werden, welche zwei LV als Seminar mit Referat (30 Min.) und welche als Seminar mit Referat (60 Min.) und schriftl. Ausarbeitung verwendet wird.

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Absolventen des Moduls erwerben ein vertieftes Verständnis der zentralen naturwissenschaftlichen Methoden der Archäologie. Sie sind darüber hinaus in der Lage, zentrale, u.a. auch computergestützte empirische Methoden (z.B. Kalibration von ¹⁴C-Daten, Statistik) unter Anleitung anzuwenden.

Lehr- und Lernformen: Seminar; regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: 2 Referate (30 Min.) (30 min), 1 Referat (60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung; ggf. mündliche oder schriftliche BA-Prüfung

Berechnung der Modulnote: Das gewichtete arithmetische Mittel der im Seminar mit 6 CP und in den Seminaren mit 4 CP erreichten Noten bildet die Modulnote.

Modulbeauftragter: Professur für „Ältere Steinzeiten“, Professur für „Jüngere Steinzeiten“, Professur für „Metallzeiten“

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflicht-Modul im 1-Fach-BA Archäologie mit einem archäologischen Fachgebiet

Modulbezogene Voraussetzungen: Teilnahme an drei Einführungsübungen aus den Basismodulen 1 und 2

Ergänzungsmodul 1: Vertiefung Ur- und Frühgeschichte

<i>Sem</i>	<i>LV u. Turnus</i>	<i>SWS</i>	<i>P/WP</i>	<i>Gegenstand</i>	<i>Prüfung/Leistung</i>	<i>K</i>	<i>VN</i>	<i>CP</i>
2./4./6.	Seminar SS	2	WP	Geoarchäologie	Aktive Teilnahme, Referat (60 Min.), Schriftl. Ausarbeitung	30	150	6
1.-6.	Praktikum vorlesungsfreie Zeit	-	WP	Praktikum bei einem Feldprojekt, in der Denkmalpflege oder in einem Museum	Aktive Teilnahme, Praktikumsbericht	150	30	6
Σ	-	2	-	-	-	360		12

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul dient der Einführung in die Geoarchäologie. Im Praktikum sollen Kenntnisse zur Berufspraxis aus den Bereichen Ausgrabung, Denkmalpflege oder Museum erworben bzw. vertieft werden. Um die fachliche Relevanz eines geplanten Praktikums zu klären, sollte frühzeitig mit dem Modulbeauftragten Kontakt aufgenommen werden. Über das absolvierte Praktikum muss eine Bescheinigung und ein knapper Praktikumsbericht vorgelegt werden.

Lehr- und Lernformen: Seminar, Praktikum (4 Wochen / 20 Arbeitstage); regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: 1 Referat (60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung

Berechnung der Modulnote: Die im Seminar erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

Modulbeauftragter: Professur für Ur- und Frühgeschichte

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahl-Pflicht-Modul im 1-Fach-BA Archäologie und im 2-Fach-BA Archäologie

Modulbezogene Voraussetzungen: keine

Ergänzungsmodul 2: Vertiefung Klassische Archäologie

Sem	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
2./4./6.	Seminar SS	2	WP	Ort, Region, Gattung, Epoche, Methode oder Befunde	Aktive Teilnahme, Referat (60 Min.), Schriftl. Ausarbeitung	30	150	6
1.-6.	Praktikum vorlesungsfreie Zeit	-	WP	Praktikum bei einem Feldprojekt, in der Denkmalpflege oder in einem Museum	Aktive Teilnahme, Praktikumsbericht	150	30	6
Σ	-	2	-	-	-	360	12	

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul dient der thematischen Erweiterung und Vertiefung der archäologischen Kenntnisse, der Aneignung weiterer berufspraktischer Erfahrungen und der weiteren Einübung wissenschaftlicher Arbeitstechniken. Um die fachliche Relevanz eines geplanten Praktikums zu klären, sollte frühzeitig mit dem Modulbeauftragten Kontakt aufgenommen werden. Über das absolvierte Praktikum muss eine Bescheinigung und ein knapper Praktikumsbericht vorgelegt werden.

Lehr- und Lernformen: Seminar, Praktikum (4 Wochen / 20 Arbeitstage); regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: 1 Referat (60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung

Berechnung der Modulnote: Die im Seminar erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

Modulbeauftragter: Professur für „Klassische Archäologie“

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahl-Pflicht-Modul im 1-Fach-BA Archäologie und im 2-Fach-BA Archäologie

Modulbezogene Voraussetzungen: keine

Ergänzungsmodul 3: Vertiefung Archäologie der Römischen Provinzen

<i>Sem</i>	<i>LV u. Turnus</i>	<i>SWS</i>	<i>P/WP</i>	<i>Gegenstand</i>	<i>Prüfung/Leistung</i>	<i>K</i>	<i>VN</i>	<i>CP</i>
1./3./5.	Seminar WS	2	WP	Gattung, Epoche, Methode oder Region	Aktive Teilnahme, Referat (60 Min.), Schriftl. Ausarbeitung	30	150	6
1.-6.	Praktikum vorlesungsfreie Zeit	-	WP	Praktikum bei einem Feldprojekt, in der Denkmalpflege oder in einem Museum	Aktive Teilnahme, Praktikumsbericht	150	30	6
Σ	-	2	-	-	-	360	12	

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul dient der thematischen Erweiterung und Vertiefung der archäologischen Kenntnisse, der Aneignung weiterer berufspraktischer Erfahrungen und der weiteren Einübung wissenschaftlicher Arbeitstechniken. Um die fachliche Relevanz eines geplanten Praktikums zu klären, sollte frühzeitig mit dem Modulbeauftragten Kontakt aufgenommen werden. Über das absolvierte Praktikum muss eine Bescheinigung und ein knapper Praktikumsbericht vorgelegt werden.

Lehr- und Lernformen: Seminar, Praktikum (4 Wochen / 20 Arbeitstage); regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: 1 Referat (60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung

Berechnung der Modulnote: Die im Seminar erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

Modulbeauftragter: Professur für Archäologie der Römischen Provinzen

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahl-Pflicht-Modul im 1-Fach-BA Archäologie und im 2-Fach-BA Archäologie

Modulbezogene Voraussetzungen: keine

Ergänzungsmodul 4: Vertiefung Praktika

<i>Sem</i>	<i>LV u. Turnus</i>	<i>SWS</i>	<i>P/WP</i>	<i>Gegenstand</i>	<i>Prüfung/Leistung</i>	<i>K</i>	<i>VN</i>	<i>CP</i>
1.-6.	Praktikum vorlesungsfreie Zeit	-	WP	Praktikum bei einem Feldprojekt, in der Denkmalpflege oder in einem Museum	Aktive Teilnahme, Praktikumsbericht	150	30	6
1.-6.	Praktikum vorlesungsfreie Zeit	-	WP	Praktikum bei einem Feldprojekt, in der Denkmalpflege oder in einem Museum	Aktive Teilnahme, Praktikumsbericht	150	30	6
Σ	-	0	-	-	-	360		12

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: In diesem Ergänzungsmodul sollen praktische Erfahrungen im Bereich der Feldforschung (Ausgrabung, Survey), der Denkmalpflege und der Museumskunde gesammelt werden. Ziel ist es, Kenntnisse von und Übung mit modernen Untersuchungs-, Dokumentations-, Präsentations- und Konservierungsmethoden zu erlangen sowie Einblicke in die archäologische Berufswelt zu erhalten. Um die fachliche Relevanz von geplanten Praktika zu klären, sollte frühzeitig mit dem Modulbeauftragten Kontakt aufgenommen werden. Über absolvierte Praktika müssen Bescheinigungen und knappe Praktikumsberichte vorgelegt werden.

Lehr- und Lernformen: Praktikum (4 Wochen / 20 Arbeitstage); regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: Aktive Teilnahme, zwei Praktikumsberichte

Berechnung der Modulnote: Das Modul bleibt unbenotet

Modulbeauftragter: Professur für Jüngere Steinzeiten, Klassische Archäologie und Archäologie der Römischen Provinzen

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahl-Pflicht-Modul im 1-Fach-BA Archäologie und im 2-Fach-BA Archäologie

Modulbezogene Voraussetzungen: keine

Ergänzungsmodul 5L: Spracherwerb Latein

Sem	LV. u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.-4.	Übung WS/SS	6	P	Latein I	Aktive Teilnahme	90	30	4
1.-4.	Übung WS/SS	6	P	Latein II	Aktive Teilnahme Klausur	90	30	4
1.-4.	Übung WS/SS	4	WP	Latein III (Lektüre)	Aktive Teilnahme, Klausur	60	120	6*
	Seminar WS/SS	2	WP	Freie Veranstaltung Archäologie	Aktive Teilnahme, Referat (30 min.)	30	90	4
Σ	-	14-16	-	-	-	360 (+60)		12 (+2)*

*Da im Rahmen dieses Moduls nur ein Studienvolumen im Umfang von 12 CP zum Erwerb des Latinums zur Verfügung gestellt werden kann, können 2 CP dem Studienvolumen des Studium Integrale entnommen werden.

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der lateinischen Sprache im Umfang des kleinen Latinums bzw. des Latinums. Hierzu können die vom Institut für Altertumskunde der Universität zu Köln regelmäßig angebotenen Latinumskurse genutzt werden (s. allgemeines Vorlesungsverzeichnis der Universität).

Lehr- und Lernformen: Übung, Seminar; regelmäßige und aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: Klausur, Referat (30 min.)

Berechnung der Modulnote: Die Note der Klausur in der Übung „Latein III“ bzw. des Referats in dem archäologischen Seminar bildet die Modulnote. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

Modulbeauftragter: Akademische Ratsstelle für Sprachkurse

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahl-Pflicht-Modul im 1-Fach-BA Archäologie und im 2-Fach-BA Archäologie

Hinweis:

Das Modul kann nur von Studierenden gewählt werden, die bei Studienbeginn noch nicht über die entsprechenden Lateinkenntnisse verfügen.

Modulbezogene Voraussetzungen: keine

Ergänzungsmodul 5G: Spracherwerb Griechisch & Latein

Sem	LV. u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.-4.	Übung WS/SS	5	P	Griechisch I	Aktive Teilnahme	75	45	4
1.-4.	Übung WS/SS	5	P	Griechisch II	Aktive Teilnahme Klausur	75	45	4
1.-4.	Übung WS/SS	2	WP	Griechisch III (Lektüre)	Aktive Teilnahme, Klausur	30	150	6*
	Übung WS/SS	4	WP	oder: Latein III (Lektüre)	Aktive Teilnahme, Klausur	60	120	6*
	Seminar WS/SS	2	WP	oder: Freie Veranstaltung Archäologie	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.)	30	90	4
Σ	-	12-14	-	-	-	360 (+60)		12 (+2)*

*Da im Rahmen dieses Moduls nur ein Studienvolumen im Umfang von 12 CP zum Erwerb des Graecums zur Verfügung gestellt werden kann, können 2 CP dem Studienvolumen des Studium Integrale entnommen.

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der altgriechischen Sprache und zum Erwerb von Lateinkenntnissen im Umfang des Latinums, sofern bei Studienbeginn lediglich Lateinkenntnisse im Umfang des kleinen Latinums vorliegen. Hierzu können die vom Institut für Altertumskunde der Universität zu Köln regelmäßig angebotenen Griechisch- und Lateinurse genutzt werden (s. allgemeines Vorlesungsverzeichnis der Universität).

Lehr- und Lernformen: Übung, Seminar; regelmäßige und aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: Klausur, Referat (30 min.)

Berechnung der Modulnote: Die Note der Klausur in der Übung „Griechisch III“ bzw. „Latein“ III bzw. des Referats in dem Seminar bildet die Modulnote. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

Modulbeauftragter: Akademische Ratsstelle für Sprachkurse

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahl-Pflicht-Modul im 1-Fach-BA Archäologie und im 2-Fach-BA Archäologie

Hinweis:

Im Ein-Fach-Master Archäologie mit Klassischer Archäologie als allein gewähltem Fachgebiet sind Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums und Griechischkenntnisse im Umfang von zwei Griechischkursen verpflichtend nachzuweisen. Aufgrund des geringen Zeitraums, der im Masterstudium für den Spracherwerb zur Verfügung steht, empfiehlt sich der frühzeitige Erwerb der entsprechenden Sprachkenntnisse noch während des Bachelorstudiums.

Das Modul kann nur von Studierenden gewählt werden, die bei Studienbeginn noch nicht über die entsprechenden Griechischkenntnisse verfügen. Die Übung „Latein III“ kann nur von Studierenden gewählt werden, die bei Studienbeginn noch nicht über Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums verfügen.

Modulbezogene Voraussetzungen: Für die Übung „Latein III“: Lateinkenntnisse im Umfang des kleinen Latinums oder vergleichbare Lateinkenntnisse; für die übrigen Veranstaltungen: Keine.

Ergänzungsmodul 6: Naturwissenschaften, Archäoinformatik – Methoden, Theorien

Sem	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.-6.	Seminar WS/SS	2	WP	Naturwissenschaften	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.)	30	90	4
1.-6.	Seminar WS/SS	2	WP	Materialkunde	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.)	30	90	4
1.-6.	Seminar WS/SS	2	WP	Theorien/ Archäoinformatik	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.)	30	90	4
Σ	-	6	-	-	-	360		12

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul dient der Einführung in die theoretischen und empirischen Methoden der Archäologie und der an ihr beteiligten Naturwissenschaften (radiometrische Datierung, Archäobotanik, Dendroarchäologie). Wahlweise kann ein Seminar zu Theorien in der Archäologie oder aus dem Bereich der Archäoinformatik besucht werden. Durch die aktive Mitarbeit z. B. bei Einführungen in computergestützte Analyseverfahren (Merkmalanalyse, Formenkunde, statistische Auswertung, GIS) sowie naturwissenschaftliche Untersuchungsmethoden werden erste Erfahrungen in der Methoden-Anwendung erworben.

Im Rahmen des Seminars zur Materialkunde wird anhand von Originalmaterial eine vertiefte Materialkenntnis gewonnen. Bestimmte Materialgruppen werden unter Berücksichtigung moderner Methoden bearbeitet. Die Reihenfolge der Modulteile ist beliebig.

Lehr- und Lernformen: Seminar; regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: 3 Referate (30 Min.)

Berechnung der Modulnote: Das arithmetische Mittel der in den Seminaren erreichten Noten bildet die Modulnote. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

Modulbeauftragter: Professur für „Jüngere Steinzeiten“

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflicht-Modul im 2-Fach-BA Archäologie mit Fachgebiet Ur- und Frühgeschichte

Wahl-Pflicht-Modul im 2-Fach-BA Archäologie für die beiden anderen Fachgebiete

Modulbezogene Voraussetzungen: keine

Ergänzungsmodul 7: Methodenkompetenz - Archäoinformatik

<i>Sem</i>	<i>LV u. Turnus</i>	<i>SWS</i>	<i>P/WP</i>	<i>Gegenstand</i>	<i>Prüfung/Leistung</i>	<i>K</i>	<i>VN</i>	<i>CP</i>
1./3./5.	Seminar WS	2	WP	Archäoinformatik I	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.)	30	90	4
2./4./6.	Seminar SS	2	WP	Archäoinformatik II	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.)	30	90	4
1.-6.	Seminar WS/SS	2	WP	Archäoinformatik III	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.)	30	90	4
Σ	-	6	-	-	-	360		12

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul dient der theoretischen und praktischen Einführung in digitale Arbeitsweisen innerhalb der Archäologie, um einen kritischen und anwendungsbezogenen Zugang zu den neuen Medien und Techniken zu entwickeln. Die Reihenfolge der einzelnen Modulteile ist beliebig. Ziel ist es, zentrale computergestützte Arbeitstechniken kennenzulernen und unter Anleitung anzuwenden.

Lehr- und Lernformen: Seminar; regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: 3 Referate (30 Min.)

Berechnung der Modulnote: Das arithmetische Mittel der in den Seminaren erreichten Noten bildet die Modulnote. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

Modulbeauftragter: Professur für „Klassische Archäologie“

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahl-Pflicht-Modul im 1-Fach-BA Archäologie und im 2-Fach-BA Archäologie

Modulbezogene Voraussetzungen: keine

Ergänzungsmodul 8: Methodenkompetenz - Dokumentation & Konservierung

Sem	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1./3./5.	Seminar WS	2	WP	Dokumentation & Konservierung I	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.)	30	90	4
2./4./6.	Seminar SS	2	WP	Dokumentation & Konservierung II	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.)	30	90	4
1.-6.	Seminar WS/SS	2	WP	Dokumentation & Konservierung III	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.)	30	90	4
Σ	-	6	-	-	-	360		12

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: In diesem Ergänzungsmodul sollen Methoden zur Konservierung, Dokumentation und Visualisierung von archäologischen Funden und Befunden vermittelt werden.

Lehr- und Lernformen: Seminar; regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: 3 Referate (30 Min.)

Berechnung der Modulnote: Das arithmetische Mittel der in den Seminaren erreichten Noten bildet die Modulnote. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

Modulbeauftragter: Professur für Ur- und Frühgeschichte

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahl-Pflicht-Modul im 1-Fach-BA Archäologie und im 2-Fach-BA Archäologie

Modulbezogene Voraussetzungen: keine

Ergänzungsmodul 9: Methodenkompetenz - Naturwissenschaften

<i>Sem</i>	<i>LV u. Turnus</i>	<i>SWS</i>	<i>P/WP</i>	<i>Gegenstand</i>	<i>Prüfung/Leistung</i>	<i>K</i>	<i>VN</i>	<i>CP</i>
1./3./5.	Seminar WS	2	WP	Dendroarchäologie Blockpraktikum	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.)	30	90	4
1./3./5.	Seminar WS	2	WP	Archäobotanik Blockpraktikum	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.)	30	90	4
2./4./6.	Seminar SS	2	WP	Radiometrische Datierung Blockpraktikum	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.)	30	90	4
Σ	-	6	-	-	-	360		12

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul dient der Vertiefung der in AM 9 erworbenen Kenntnisse. Durch Praxis in den Laboratorien wird das wissenschaftliche Arbeiten an Fundobjekten, und naturwissenschaftlichen Proben (z.B. Vegetationsreste/Faunenreste) geübt. Die Seminare können im Semester oder als Blockpraktika in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden.

Lehr- und Lernformen: Seminar; regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: 3 Referate (30 Min.)

Berechnung der Modulnote: Das arithmetische Mittel der in den Seminaren erreichten Noten bildet die Modulnote. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

Modulbeauftragter: Professur für Ur- und Frühgeschichte

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahl-Pflicht-Modul im 1-Fach-BA Archäologie und im 2-Fach-BA Archäologie

Modulbezogene Voraussetzungen: keine

Ergänzungsmodul 10: Methodenkompetenz - Geoarchäologie

<i>Sem</i>	<i>LV u. Turnus</i>	<i>SWS</i>	<i>P/WP</i>	<i>Gegenstand</i>	<i>Prüfung/Leistung</i>	<i>K</i>	<i>VN</i>	<i>CP</i>
2./4./6.	Seminar SS	2	WP	Geoarchäologie I	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.)	30	90	4
1./3./5.	Seminar WS	2	WP	Geoarchäologie II	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.)	30	90	4
2./4./6.	Seminar SS	2	WP	Geoarchäologie III	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.)	30	90	4
Σ	-	6	-	-	-	360		12

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul dient der theoretischen und praktischen Einführung in die Geoarchäologie.

Lehr- und Lernformen: Seminar; regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: 3 Referate (30 Min.)

Berechnung der Modulnote: Das arithmetische Mittel der in den Seminaren erreichten Noten bildet die Modulnote. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

Modulbeauftragter: Professur für Ur- und Frühgeschichte

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahl-Pflicht-Modul im 1-Fach-BA Archäologie und im 2-Fach-BA Archäologie

Modulbezogene Voraussetzungen: keine

Ergänzungsmodul 11: Methodenkompetenz - Museumskunde & Denkmalpflege

<i>Sem</i>	<i>LV u. Turnus</i>	<i>SWS</i>	<i>P/WP</i>	<i>Gegenstand</i>	<i>Prüfung/Leistung</i>	<i>K</i>	<i>VN</i>	<i>CP</i>
1./3./5.	Seminar WS	2	WP	Museumskunde & Denkmalpflege I	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.)	30	90	4
2./4./6.	Seminar SS	2	WP	Museumskunde & Denkmalpflege II	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.)	30	90	4
1.-6.	Seminar WS/SS	2	WP	Museumskunde & Denkmalpflege III	Aktive Teilnahme, Referat (30 Min.)	30	90	4
Σ	-	6	-	-	-	360		12

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: In diesem Modul sollen Kenntnisse und berufspraktische Fähigkeiten zur Darstellung von Grabungs- und Forschungsergebnissen in der Öffentlichkeit vermittelt werden. Dabei werden die zentralen Aspekte musealer Archäologie berücksichtigt, z.B. Ausstellungskonzepte, Didaktik, Pressearbeit. Die Seminare zur Denkmalpflege geben einen Einblick in die Strukturen und Arbeitsweisen der Bau- und Bodendenkmalpflege.

Lehr- und Lernformen: Seminar; regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: 3 Referate (30 Min.)

Berechnung der Modulnote: Das arithmetische Mittel der in den Seminaren erreichten Noten bildet die Modulnote. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

Modulbeauftragter: Professur für Ur- und Frühgeschichte

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahl-Pflicht-Modul im 1-Fach-BA Archäologie und im 2-Fach-BA Archäologie

Modulbezogene Voraussetzungen: keine

Ergänzungsmodul 12: Nachbardisziplin - Alte Geschichte

Sem	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.-6.	Vorlesung WS/SS	2	WP	Griechische Geschichte	Aktive Teilnahme oder	30	30	2
					Aktive Teilnahme, mündliche Prüfung*	30	90	4*
1.-6.	Arbeitskurs WS/SS	2	WP	Griechische Geschichte	Aktive Teilnahme oder	30	30	2
					Aktive Teilnahme, mündliche Prüfung*	30	90	4*
1.-6.	Vorlesung WS/SS	2	WP	Römische Geschichte	Aktive Teilnahme oder	30	30	2
					Aktive Teilnahme, mündliche Prüfung*	30	90	4*
1.-6.	Arbeitskurs WS/SS	2	WP	Römische Geschichte	Aktive Teilnahme oder	30	30	2
					Aktive Teilnahme, mündliche Prüfung*	30	90	4*
Σ	-	8	-	-	-	360		12

*In zwei der vier Lehrveranstaltungen ist eine mündliche Prüfung abzulegen, in den anderen beiden Lehrveranstaltungen genügt die aktive Teilnahme. Die Wahl der Veranstaltungen, in denen die Prüfung abgelegt werden soll, ist frei.

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul soll Studierenden der Archäologie einerseits Überblickswissen über einen oder mehrere Hauptabschnitte der Alten Geschichte vermitteln und andererseits historisches Arbeiten anhand eines exemplarisch gewählten Gegenstands einüben. Die Vorlesung vermittelt Überblickswissen zu einem der Hauptabschnitte der Alten Geschichte. Der Arbeitskurs ist dagegen eher anwendungsorientiert und führt exemplarisch in die konkrete historische Arbeit ein. Die Studierenden erwerben grundlegende Kompetenzen im Hinblick auf die historische Einordnung der antiken Überlieferung. Sie erhalten dadurch die Fähigkeit, erste historische Analyseverfahren anzuwenden.

Lehr- und Lernformen: Vorlesungen, Arbeitskurs; regelmäßige und aktive Teilnahme.

Prüfungsleistungen: zwei mündliche Prüfungen von je 15 Minuten Dauer

Berechnung der Modulnote: Die beiden mit Prüfungsleistungen abgeschlossenen Veranstaltungen bilden je zur Hälfte die Modulnote. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

Modulbeauftragter: Professur für Alte Geschichte.

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahl-Pflicht-Modul im 1-Fach-BA Archäologie und im 2-Fach-BA Archäologie

Modulbezogene Voraussetzungen: keine

Ergänzungsmodul 13: Nachbardisziplin - Papyrologie, Epigraphik und Numismatik der Antike (PEN)

Grundsätzliches: Papyrologie, Epigraphik und Numismatik der Antike gliedert sich in die vier Teilbereiche A: Papyrologie; B: Griechische Epigraphik; C: Lateinische Epigraphik; D: Numismatik.

Sem	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.-6.	Vorlesung WS/SS	2	WP	aus einem der Teilgebiete A/B/C/D	Aktive Teilnahme	30	30	2
1.-6.	Vorlesung WS/SS	2	WP	aus einem der Teilgebiete A/B/C/D	Aktive Teilnahme, mündliche Prüfung	30	90	4
1.-6.	Proseminar WS/SS	2	WP	aus einem der Teilgebiete A/B/C/D	Aktive Teilnahme	30	30	2
1.-6.	Proseminar WS/SS	2	WP	aus einem der Teilgebiete A/B/C/D	Aktive Teilnahme, Referat m. schriftl. Ausarbeitung o. schriftl. Ausarbeitung	30	90	4
Σ	-	8	-	-	-	360		12

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele:

Dieses Modul soll in mindestens zwei der vier Teilgebiete der Papyrologie, Epigraphik und Numismatik der Antike einführen. Während im Mittelpunkt der Vorlesungen ein Überblick über das jeweilige Teilgebiet und die hier zu gewinnenden Forschungserträge steht, wird in den Proseminaren exemplarisch die Entzifferung und Deutung originaler Schrifträger erlernt, die sachgerechte Benutzung ihrer Editionen eingeübt und der Umgang mit wissenschaftlichen, technischen und elektronischen Hilfsmitteln des Fachs vermittelt. Bei der Belegung der Veranstaltungen sind mindestens zwei unterschiedliche Teilbereiche abzudecken. Das Modul soll zu kompetentem Umgang mit originalen Schrifträgern aus mindestens zwei der oben unter A bis D genannten Teilbereichen befähigen.

Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Proseminar; regelmäßige und aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: mündliche Prüfung (in Verbindung mit einer Vorlesung), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit (in Verbindung mit einem Proseminar)

Berechnung der Modulnote: Die beiden Noten aus Lehrveranstaltungen, in denen Prüfungsleistungen abgelegt werden, bilden je zur Hälfte die Modulnote. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

Modulbeauftragter: Kustos der Münzsammlung

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahl-Pflicht-Modul im 1-Fach-BA Archäologie und im 2-Fach-BA Archäologie

Modulbezogene Voraussetzungen: keine

Ergänzungsmodul 14: Nachbardisziplin - Byzantinistik

Sem	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.-6.	Vorlesung WS/SS	2	WP	Byz. Geschichte / Kulturgeschichte	Aktive Teilnahme, Klausur	30	60	3
3.-6.	Hauptseminar WS/SS	2	WP	Byz. Geschichte / Kulturgeschichte / Spezialdisziplinen	Aktive Teilnahme, Referat mit schr. Ausarbeitung	30	150	6
1.-6.	Seminar / Übung WS/SS	2	WP	Byz. Geschichte / Kulturgeschichte / Spezialdisziplinen	Aktive Teilnahme, Referat	30	60	3
Σ	-	6	-	-	-	360		12

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul bietet einen Überblick über Geschichte und Kultur des byzantinischen Reiches. Dabei wird der Umgang mit fachspezifischem Quellenmaterial eingeübt. In einem Seminar oder einer Übung werden Kenntnisse in einer Spezialdisziplin (z.B. Byzantinische Numismatik, Sigillographie, Epigraphik, Diplomatie, Kunst und materielle Kultur usw.) erworben. Studienbegleitende Veranstaltungen wie Archiv- und Museumsbesuche ergänzen die Seminare und Übungen.

In den Veranstaltungen des Moduls werden die Studierenden mit den Methoden selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht. Dies schließt die Befähigung zum kritischen Umgang mit wissenschaftlicher Literatur, zur methodisch reflektierten Quellenarbeit sowie zur angemessenen mündlichen und schriftlichen Präsentation ein.

Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Seminar, Übung; regelmäßige und aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung bzw. Hausarbeit (im Umfang von ca. 10–15 Seiten)

Berechnung der Modulnote: Die Modulnote ergibt sich aus dem nach Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel der Noten von Vorlesung, Hauptseminar und Seminar/Übung. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

Modulbeauftragter: Professur für Byzantinistik

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahl-Pflicht-Modul im 1-Fach-BA Archäologie und im 2-Fach-BA Archäologie

Modulbezogene Voraussetzungen: keine

Ergänzungsmodul 15: Nachbardisziplin - Ethnologie

Sem	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1./3./5.	Seminar WS	4	P	Einführung in die Ethnologie	Aktive Teilnahme, Klausur	60	120	6
1./3./5.	Vorlesung 1 WS	2	P	Einführung in die Wirtschaftsethnologie	Aktive Teilnahme	30	30	2
1./3./5.	Vorlesung 2 WS	2	P	Einführung in die Sozialethnologie	Aktive Teilnahme	30	30	2
1.-6.	Vorlesung WS/SS	2	WP	Wählbar aus den Modulen BM 3-5 des Studiengangs Ethnologie	Aktive Teilnahme	30	30	2
Σ	-	10	-	-	-	360		12

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt erste Grundlagen zu den Theorien, Methoden und Gegenstandsbereichen der Ethnologie, insbesondere der Wirtschafts- und Sozialethnologie.

Das Einführungsseminar behandelt zunächst den für das Fach zentralen Begriff der Kultur, auch in seinem Verhältnis zur biologischen Ausstattung des Menschen und der sprachlichen Dimension, sowie die Besonderheiten der ethnologischen Herangehensweise an Kultur. Es folgen Überblicke über die im Fach vertretenen Theorien sowie die wichtigsten Methoden. Das weitere Vorgehen erfolgt nach Sachgebieten, wobei die Gegenstandsbereiche Wirtschaft, Sozialorganisation, Politik und Recht, Religion, Ethnizität und Globalisierung erschlossen werden.

Die Vorlesung zur Sozialethnologie definiert zunächst allgemein das Verhältnis von Kultur und Gesellschaft. Danach behandelt sie die verschiedenen Ebenen der sozialen Organisation sowie Formen der sozialen Schichtung, auch in modernen Gesellschaften. Politik- und Rechtsethnologie sowie Ethnizität und Nationalismus runden den Überblick ab. Als in all diesen Bereichen wichtige Dimension wird zudem Gender behandelt.

Die Vorlesung zur Wirtschaftsethnologie führt zunächst in die Grundbegriffe und die wesentlichen wirtschaftsethnologischen Theorierichtungen ein. Behandelt werden Produktion, Distribution und Konsumtion, wie auch ganz allgemein der Vernetzung der Wirtschaft mit anderen kulturellen Bereichen besonderes Augenmerk gilt.

Zu den vermittelten fachübergreifenden Qualifikationen gehören das Verständnis komplexer Zusammenhänge, das Vermögen zur kritischen Reflexion abstrakter Inhalte, die Fähigkeit zur Bewertung von Argumentationslogik und die Sensibilität für interkulturelle Zusammenhänge.

Lehr- und Lernformen: Vorlesungen, Seminar, regelmäßige und aktive Teilnahme

Prüfungsleistungen: Klausur

Berechnung der Modulnote: Die im Einführungsseminar erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

Modulbeauftragter: DozentInnen des Instituts für Ethnologie

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahl-Pflicht-Modul im 1-Fach-BA Archäologie und im 2-Fach-BA Archäologie

Modulbezogene Voraussetzungen: keine

Ergänzungsmodul 16: Nachbardisziplin – Archäologien in Bonn

Sem	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.-6.	Vorlesung oder: Übung oder: Seminar WS/SS	2	WP	Wählbar aus den Modulen C, D oder E des Studiengangs „Archäologien“ der Universität Bonn	Aktive Teilnahme	30	30	2
1.-6.	Vorlesung oder: Übung oder: Seminar WS/SS	2	WP	Wählbar aus den Modulen C, D oder E des Studiengangs „Archäologien“ der Universität Bonn	Aktive Teilnahme	30	30	2
1.-6.	Vorlesung oder: Übung oder: Seminar WS/SS	2	WP	Wählbar aus den Modulen C, D oder E des Studiengangs „Archäologien“ der Universität Bonn	Aktive Teilnahme	30	30	2
1.-6.	Seminar WS/SS	2	WP	Wählbar aus den Modulen C, D oder E des Studiengangs „Archäologien“ der Universität Bonn	Aktive Teilnahme, Referat	30	150	6
Σ	-	6	-	-	-	360	12	

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Innerhalb des Moduls werden vier Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot des Studiengangs „Archäologien“ der Universität zu Bonn gewählt. Sie müssen im Rahmen der dortigen Module C (Epochen und Kulturräume), D (Praxis) oder E (Fallstudien) ausgezeichnet sein.

Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Übung, Seminar

Prüfungsleistungen: Referat

Berechnung der Modulnote: Die Note des Referats bildet die Modulnote. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

Modulbeauftragter: Wiss. Assistent des Institut für Kunstgeschichte und Archäologie, Abteilung Klassische Archäologie, Universität Bonn

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahl-Pflicht-Modul im 1-Fach-BA Archäologie und im 2-Fach-BA Archäologie

Modulbezogene Voraussetzungen: keine